

Anforderungskatalog Hardware

must-have
<ol style="list-style-type: none">1. Das Gehäuse der Hardware muss die ungefähre Form eines Exzentrerschleifers besitzen2. Die Hardware muss den Druck, welcher von oben auf das Tangible ausgeübt wird, messen können3. Die Hardware braucht einen Sensor, um die Position des Tangible im Raum zu bestimmen4. Das Tangible muss leicht nachbaubar sein
should-have
<ol style="list-style-type: none">1. Das Tangible braucht unterschiedliche greifbare Köpfe (um verschiedene Modelle darzustellen)2. Das Tangible muss sich leicht kippen lassen (durch einen horizontalen Widerstand an der unteren Platte)3. Das Tangible muss eine modulare Bauweise haben, um das Auswechseln der Teile zu ermöglichen4. Das Tangible hat einen An- und Ausknopf5. Um zu lernen, was mit der anderen Hand geschieht, und dass man den Schlauch nicht irgendwo rumliegen lässt, wird ein Absaugschlauch montiert
could-have
<ol style="list-style-type: none">1. Das Tangible muss unterschiedliche Widerstandgefühle ermöglichen (Softpad, hartes Pad)

Anforderungskatalog Software

must-have

1. Die Software muss mindestens ein schleifbares Werkstück mit mindestens einem Schleifgang unterstützen
2. Am Ende des Schleifvorgangs muss ein End-Feedback für die Flächenabdeckung in visueller Form generiert werden
3. Die Software muss mit VR-Technologie kompatibel sein
4. Die Software muss Exzeterschleifer simulieren können

should-have

1. Es gibt Hilfswerkzeuge
 - Zwischen-Feedback in visueller oder taktiler (Vibration) Form
 - Auswertungsstatistik
2. Es gibt eine Auswahl an persönlicher Sicherheitsausrüstung (vor allem Atem- und Gehörschutz), von denen man die benötigten auswählen soll
3. Die Software unterstützt weitere verschiedene Werkstücke:
 - Holzfläche, plan. Schleifen bis zum Lackieren hoch
 - Dünn furnierte Oberfläche
 - Lackschliff
 - Mineralwerkstoffe, bis zum Auspolieren
 - Wand
4. Es gibt ein Tutorial mit einem virtuellen Ausbildungsmeister
5. Es gibt eine sehr intuitive Umgebung
6. Mithilfe einer Tischkante kann die Kante des Werkstückes simuliert werden

could-have

- Weitere Sicherheitsaspekte sind aufgrund des recht ungefährlichen Geräts zweitrangig
- Runde Werkstücke
- Es lassen sich im Autorenwerkzeug selbst Werkstücke erstellen
- Es gibt eine Funktion, welche es ermöglicht Schleifpapier physisch zu wechseln. Es gibt Lektionen zwischen den Schleifvorgängen, welche theoretisches Wissen vermitteln